

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. In seiner Villa am Königsplatz starb der in Finanzwelt bekannte Geheim-Commerzienrath Hugo Bringsberg, 64 Jahre alt. Die frühere Aufsicht, die 76 Jahre alte Witwe Merens, beginnend ihr 50jähriges Jubiläum als Wierherin in ein und derselben Wohnung in der Höhe Schönhauser Allee 3. Wegen Gehaltsverdachts in Untersuchungshaft genommen wurde das Maßschische Ehepaar. Durch einen Schuß in die Stirn verstarb hier der 26 Jahre alte, aus dem Kreise Kurisch gebürtige Comploirtist Hindertus Berg zu tödlen. Vor den Augen seiner Geliebten erschoss sich in der Müllerstraße der 25 Jahre alte, aus Leipzig gebürtige Handlungsgehilfe Johannes Knopf. Die Noth und die Sorge um die Zukunft haben die 49 Jahre alte, aus Stettin gebürtige Privatlehrerin Antoinette Kousel als Wittwe No. 114 in den Tod getrieben. Der 26 Jahre alte geistesgesehler Arbeiter Alexander Baruth verstauchte seine rechte Gehirnhälfte, die 25 Jahre alte Emma Strauß, auf der Straße zu erlösen. Zum Glück kam gerade eine Schuttmanns-Patrouille daher, die Beamten befreiten die Verunglückten, die mit Würgemalen am Halbe baum, und brachten Baruth nach der Heilmade. Der 36jährige Steuer-Gehülfe Gustav Giese hat sich aus seiner Wohnung entfernt und ist seitdem verschunden. Man vermutet, daß er Selbstmord verübt hat, weil angeblich seine Kasse nicht geümt haben soll. Ein Stein haben erkrankt auf einem Steinplatz in der Mühlenstraße, an dem die Spece vorberstet, der Schultheiß Karl Gierich aus der Neuen Friedländerstraße. Beim Spielen auf der Wiese vor dem Hause Götziges starb der 9 Jahre alte Sohn des Metallarbeiters Busch in den Landwehrkanal und ertrank.

Dresden. Feiner entkand in der Stadt der 60jährige Kaufmann. Es brannten der Laden und die Wohnung des Schuhmachers Meisters Gierich vollständig aus. Mehrere Menschen mußten sich über das Dach des Seilweges retten.

Frankfurt a. M. In der schmerzlichen Zeit zum 30jährigen Todestag des Kaisers Maximilian II. hat die Kaiserliche Hofkapelle in Wien eine feierliche Feierlichkeit abgehalten. Die Kaiserliche Hofkapelle in Wien hat eine feierliche Feierlichkeit abgehalten. Die Kaiserliche Hofkapelle in Wien hat eine feierliche Feierlichkeit abgehalten.

Leipzig. In der schmerzlichen Zeit zum 30jährigen Todestag des Kaisers Maximilian II. hat die Kaiserliche Hofkapelle in Wien eine feierliche Feierlichkeit abgehalten. Die Kaiserliche Hofkapelle in Wien hat eine feierliche Feierlichkeit abgehalten.

Stettin. In der schmerzlichen Zeit zum 30jährigen Todestag des Kaisers Maximilian II. hat die Kaiserliche Hofkapelle in Wien eine feierliche Feierlichkeit abgehalten. Die Kaiserliche Hofkapelle in Wien hat eine feierliche Feierlichkeit abgehalten.

Magdeburg. In der schmerzlichen Zeit zum 30jährigen Todestag des Kaisers Maximilian II. hat die Kaiserliche Hofkapelle in Wien eine feierliche Feierlichkeit abgehalten. Die Kaiserliche Hofkapelle in Wien hat eine feierliche Feierlichkeit abgehalten.

Merseburg. In der schmerzlichen Zeit zum 30jährigen Todestag des Kaisers Maximilian II. hat die Kaiserliche Hofkapelle in Wien eine feierliche Feierlichkeit abgehalten. Die Kaiserliche Hofkapelle in Wien hat eine feierliche Feierlichkeit abgehalten.

jelle liegt hoffnungslos an den erkrankten inneren Beziehung darnieder. Der Leibarzt Megeers als Vogel brachte einen Arm und trug schwere Kopfschmerzen, ein dritter Arbeiter nur leichte Hautgeschwülsten davon.

Altona. Unter der Anlage des Straßenaubaus hielten sich der 30 Jahre alte Arbeiter Joseph Gibowski aus Schindel vor dem hiesigen Schwurgericht zu verantworten. Das Urtheil lautete auf 2 Jahre Zuchthaus.

Blankenese. Schiffsrührer H. N. A. Neher, eine in weiteren Kreisen bekannte Persönlichkeit, ist nach längerer Krankheit entschlafen.

Breiholz. Das Anwesen des Ritters J. Meiser brannte nieder. Gernsbüde. Bei der Wahl eines Beigeordneten an Stelle des Stadtraths Arnmann wurde der Stadtbekleidete Holztuflmann Carl Clausen gewählt. Von einem Wagen der Kleinbahn überfahren und schwer verletzt wurde der Arbeiter Jenßen.

Prignitz. Die herzogliche Kaffeeplantagen in Fischbach und der herzogliche Kommerzienrat Flegel begeben die 25jährige Dienstjubiläum. Sagan. Der Vorbesitzer des Jmterbesitzer, Lehener emer. Großmann, welcher 41 Jahre den Bezirk leitete, feierte sein 50jähriges Jubiläum als Bienenzüchter.

St. Pauli. Auf eine mehr als 25jährige Tätigkeit als Kämmerer in einer Familie blühte Frau Müller im Gasthaus „zum Schießhaus“ zu rück.

Schweidnitz. Wegen Minderbreitens verurtheilte das Schwurgericht den Zimmermeister Daniel Schellhammer aus Weidenbach zu 2 Jahren Zuchthaus. Schellhammer hatte Hunger- und Lausentwärtlichkeit angeklagt.

Striegau. Bürgermeister Werner bedarf, mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand, in den Ruhestand zu treten.

Posen. Bromberg. Kanalarbeiter Theodor feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Krone. Traße. Anfeindend aus Lebensüberdruß verübte der 80 Jahre alte Arbeiter August Wilde Selbstmord, indem er sich die Kehle durchschnitt. — Beim Wettfahren des Posen-Märtschen Radfahrergaubandes wurde ein Theilnehmer, der 21 Jahre alte Wertmeister Köpke, kurz vor dem Ziele von einem Hirschkopf getroffen und war sofort todt.

Danzig. Wegen Betrugs erhielt der Vollziehungsbeamte Franz Arit 6 Monate Gefängnis.

Amiwick. Arbeiter Taler, der von dem gestrichelten Kantenempfangen Leuten mehrerer Revolverkugeln in den Kopf erhalten hatte, ist jetzt als geheilt aus dem Krankenhaus entlassen worden.

Sachsen. Gera. Der seit 23 Jahren an der Spitze unseres Gemeindefonds steh. ist zum Bürgermeister in Greiffenberg in Sachsen gewählt worden.

Probstzella. Raumburg. Landgerichtsrath Vollbradt, der seit 1894 unserm Landgericht angehört, ist zum Landgerichtsdirektor in Baden ernannt worden. — Das jüngst hier verstorbenen Fräulein Hölzer hat ihr Haus der Stadt zu einer wohltätigen Stiftung vermacht. Ebenso hat das verstorbenen Fräulein Hölzer der Waisenanstalt und dem Stischenhause je 5000 Mark ausgesetzt.

Weißenfels. Die Stadtverordneten wählten den Gerichtsbassessor Bischoff aus Nordhausen zum zweiten Bürgermeister. — Beim Pferdebeschwerden trant in der Saale der Geschwensführer Hoffmann, Vater von zehn unvorgerkten Kindern.

Merzburger. Schmornheiserger Louis Banke konnte sein 50jähriges Berufsjubiläum begehen. — Die Christoff Kritz'sche Eheleute feierten das seltene Fest der diamantenen Hochzeit.

Hannover. Blühlich verstorben ist der Kaufmann Theodor Engelbrecht aus der Birkenstraße 10 B. Er war mit der Straßenbahn von Silbeseheim gekommen und auf der Georgstraße abgestiegen, als er plötzlich unwohl wurde und auf der Stelle verstarb. — Die Leiche des 21jährigen Technikers Wilhelm Rohlmann aus Hannover ist bei Midlingen aus der Leine gezogen worden.

Aurich. Das seltene Fest des 70-jährigen Jubiläum begeben der frühere Capitän H. Arnold und Frau, geb. Normann, zu Westersfelde. Die würdigen Eheleute stehen im Alter von 96 und 91 Jahren und sind noch verhältnismäßig rüstig.

Einm. Auf dem Schützenplatze schloß der Schneider Hofmann von Hannover mit einem Revolver den Mauergesellen Rossfelder in die Brust; die Verletzung des Betroffenen ist nicht schwer.

Göttingen. Der Hausdiener Anton Slangue kam, als er aus dem Keller seines Arbeitgebers Bier holen wollte, zu Fall und zog sich schwere Verletzungen zu, denen er erliegen ist. Der Verunglückte hinterläßt Frau und sechs Kinder.

Adempromia. Rön. Der wegen Verleitung zum Weine verhaftete frühere Stadverordnete Bauer ist nunmehr auch wegen Unterschlagung, die er in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der westdeutschen Thonröhrenfabriken begangen, unter Anklage gestellt worden. Aachen. Durch Großfeuer wurde das große Wolllager der Firma Schneider u. Finger eingestürzt. Der Fabrikbetrieb wurde nicht geföhrt. Essen. Frau Franka Hierschland in Berlin stiftete der Stadt Essen 100,000 M. für den Augentranten-Pavillon des hiesigen Krankenhauses, als Grundung ihres verstorbenen Gatten.

Geleitföhen. Verschunden ist seit einigen Tagen der Generalmusikdirektor. Godesberg. In der mit Heu und Stroh gefüllten Scheune des Landwirts Urban Ohlig entkand Feuer, welches außer einer Scheune und mehreren Ställen ein neben der Scheune gelegenes Wohnhaus einäscherte. Hirschfeld. Polizeikommandant Otto Fejger, der seit 21 Jahren hier tätig war, ist im Alter von 55 Jahren gestorben.

Provinz Slesien-Poznan. Frankfurt. Beim Schwimmen der Pferde ertrank im Main der 24 Jahre alte Ruscher Carl Wintler. — Das Schwurgericht verurtheilte den Arbeiter Gustav Thob und die Frau Dorothea Seidenthal, geb. Rabhenn, wegen Weins die zwei, gegen drei Jahren Zuchthaus. — Unter großer Theilnahme beging der „Gesangverein Bürgerverein“ in Niederrad sein 50-jähriges Jubiläum.

Neulirch. Das 24 Jahre alte Söhnchen des Schneiders Metz trant von dem eben gebohten Kartoffelwog. Hierbei verbrühnte sich das Kind, daß es nach kurzer Zeit starb. Niederellenbach. Müller Heinrich Jörn beging mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit.

Kietzen. Im Erster fand man die Leiche der seit einiger Zeit verschundenen Dienstmagd Auguste Fromme. Schwarzenfels. Infolge Schwerechens der Pferde wurde der Geschwensführer Kolllepp auf dem Wagen geschleudert, daß er einen doppelten Schenkelbruch und einen Bruch des Rückens davontrug.

Mitteldeutsche Staaten. Ballenstedt. Gräfin Marie Theres v. Bernhoff, vormalige Hofdame nebst der Kaiserin Friedrich und Stiftdame zu Ptesp, ist hier im 55. Lebensjahre gestorben. Lauenburg. Beim Angeln ertrant der Arbeiter Wollny. Braunschw. In der Nähe des Rennels warf sich der Arbeiter Popold vor den einlaufenden Schnellzug Köln-Berlin und wurde auf der Stelle getödtet. — Der Restaurateur Edward Klöden vom Inf.-Regt. No. 92, der wegen Fahnenflucht verurteilt wurde, ist hier festgenommen und in Militärarrest abgeföhrt worden.

Deffau. Das Fest der goldenen Hochzeit beging der Bergwerksdirektor A. D. Berggrath Wichenborn nebst seiner Ehefrau. Eichenhausen. Bahnhofsarbeiter Mejer gerieth zwischen die Buffer zweier Güterwagen und fand dadurch seinen Tod.

Holzminden. Auf dem Bahnhofsplatze wurde der Dache der Maschinenhalle der Dache der Carl Wolf so unglücklich herab, daß der Tod sofort eintrat. — Feuer geröhrt die oberen Theil des dem Submoader Geheide Henge gehörigen Wohnhauses. Königs-Lutter. Fuhrmann Siebenlopp wurde von seinem eigenen mit Steinen beladenen Wagen überfahren und ihm der rechte Arm vom Kumpfe getrennt.

Sachsen. Hartenstein. Bürgerüberrichter Louis Kröbel feierte sein 25-jähriges Amtsjubiläum. Kauswalle. Feuer geröhrt das Anwesen des Besitzers Nisfche, genannt Holle. Hinterzessen. In Raserei gerieth eine dem Wirtshausbesitzer Müller gehörende Kuh. Das wüthende Thier wurde scho, rief sich los, brach durch den Stadtzaun des Gärtnereisethers Clements, rannte den Besitzer, welcher das durchgehende Thier aufhalten wollte, zu Boden und verletzte ihn erheblich. Hohenstein-Ernstthal. Der Dachstuhl des dem Kaufmann Wagner gehörigen Hauses brannte ab. Hundsbühl. Wohnhaus und Scheune des Besitzers Emil Falda wurden durch Feuer geröhrt. Leipzig. Der Sohn des Rathenrathstrasse 27 wohnhaften Tischlermeisters Wollenbalp gerieth in dem Augenblicke zwischen zwei Wagen, als er eine Woge etwas zurückgeführt wurde, daß der Anabe eingeklemmt ward und schwere Quetschungen erlitt, die bald darauf seinen Tod herbeiföhreten. — In einer Nervenheilanstalt starb der sozialdemokratische Schriftsteller Manfred Wittich. Leubens. Das 62jährige Söhnchen des Tischlermeisters Sänfel erlitt schwere Verletzungen der rechten Hand beim Spielen an einer im Betriebe befindlichen Handwebmaschine. Als der 13jährige Bruder die zerstückte Hand des Kindes sah, wurde er ohnmächtig, fiel mit dem Hinterkopf auf einen Stein und erlitt eine Gehirnerschütterung.

Wittemberg. Eichtenstein. Ihr goldenes Ehejubiläum begehen die Webersmeister Feinzele'sche Eheleute. Köbitz. Vermählt ward seit einigen Tagen die 21 Jahre alte Anna Schüller. Sessen-Jarmilad. Darmstadt. Schneidermeister Emil Oepmann und Frau begingen das Fest der silbernen Hochzeit. Altheim. Der evangelische Pastort Gustav Frey ist zum Kirchentath ernannt worden. Auerh. Weinhändler Karl Gärner wurde als erster und Lederhändler Stadtrath Carl Friedrich als zweiter Beigeordneter gewählt. Biebrich. Der hiesige Gefangenerechts-Stiftungs-Fest, verbunden mit der Weihe eines neuen zweiten Vereinsbauers.

Bingen. Dr. med. Heinrich feierte sein 50jähriges Berufsjubiläum. — Bei St. Godehard's Lanete man die Leiche des seit langer Zeit von hier verschundenen 21 Jahre alten Schneiders Ernst Wernde. Wislochheim. Schneidermeister Wolf gerieth mit der linken Hand in die Präsmaschine und rief sich vier Finger ab. Rosenheim. Dem Landwirth Lamb wurde durch den Hufschlag eines Pferdes der Unterleifer zerquetscht.

Bayern. Nordlingen. Ein schweres Gewitter zog über das Ries. Besonders arg haulte es in Reimlingen, wo die ganze Oberrheine und das ganze Sommerfeld vernichtet worden ist. Auch die Hüden von Balgheim, Moellingen, Großforheim, Entlingen und Schmalbühnen wurden schwer beschädigt. Nürtingen. Die Leiche der Arbeiterin Helene Wittich, die seit dem Tode ihres vor acht Tagen beim Baden ertrunkenen Bräutigams, des Hufners Mejer, abgängig war, wurde aus dem Pegnig erogen. Das junge Mädchen hat sich aus Gram über den Tod des Geliebten ertränkt. Oberhausen. Dem Schneiderechtling Werle von hier, der sich nächst Weßheim vor einem Güterzuge auf die Scheunen legte, wurden beide Beine abgeföhren. Er starb bald darauf. Rosenheim. Die prächtig gelagene, erst kürzlich neu erbaute Schloßwirthschaft in Mimling ist vollständig niedergebrennt. Brandstiftung wird mit Sicherheit angenommen.

Rudolzhafen. Der Bauersohn Kiening dahier wurde von einem Pferd so auf den Kopf geschlagen, daß die Hirnhäute freigelegt ist. Der Verunglückte liegt hoffnungslos darnieder. Starbera. Die freireiilige Feuerwehr Starbera feierte ihr 40-jähriges Stiftungsfest. Unter ihren Mitgliedern zählt sie noch sieben Gründungsmitglieder, für die dieser Tag mit besonderer Ehrung begangen wird. Wildbad. Ein englisches Confortium (Herguson) hat das bisher im Besitz der Familie Ungerer gemeine allerbühmte „Hotel Klump“ um 1,300,000 Mark erworben und unterhandelt auch wegen Ankaufes des Garkofes „zur Post“.

Würzburg. Der K. Kreisarchivar Herr Sebastian Göbl feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum. — Die Tochter des Wittenermeisters Freitag zog in das brennende Herbever Petroleum aus einer Flasche. Letztere explodirte, und die Unvorsichtigkeit erlitt an ganzer Körper so schwere Brandwunden, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Wittemberg. Stuttgart. Im Weisen zehreider Gasse ist der elektrische Betrieb auf der Zahnradbahnstrecke Stuttgart-Degerloch eröffnet worden. — Wegen Verletzung des Wehrpflichtgesetzes ist das Vermögen folgender Personen mit Beschlag belegt worden: Wilhelm Gotthold Arnold, geboren 26. Mai 1881 in Jaberfeld, Carl Jacob Bender, geboren 9. November 1880 in Weiler, Conbitor Hugo Heinrich Beh, geboren 12. September 1878 in Bradenheim, Albert Claus, geboren 3. Juni 1880 in Ochsenhof, Friedrich Adolf Dobler, geboren 29. Dezember 1880 in Schmöggen, und Carl Georg Christoph Durr, geb. 21. Februar 1881 in Ochsenburg.

Bietigheim. Das jüngste Kind des Pflanzers Carl Hofmeister, ein dreijähriges Kind, stürzte in eine Grube mit frisch gelöschtem Kalk und zog sich so schwere Brandwunden zu, daß es starb. Tags vor wurde der älteste Sohn desselben Vaters durch einen Hirschfuß im Steindruck erheblich verletzt.

Bönnigheim. Fabrikant A. Amann hat auf seine Kosten ein schönes Schwimmbad erbaud und dasselbe der Stadt zum Geschenk gemacht. Dieggau. Die 26 Jahre alte Tochter der Wittwe Lanz und der früherer Bäder-Geistliche stürzten vom Wagen und erlitten dabei so schwere Verletzungen, daß sie nach kurzer Zeit starben. Godesberg. Feuer geröhrt zwei Wohnhäuser und eine Scheune, den Bürgern G. Wäber und A. Grimm gehörend.

Ebingen. Bei Gebararbeiten an einem Neubau wurde der 60 Jahre alte Arbeiter Hans Daiber verstaucht und getödtet. Durch die einströmenden Erdbmassen war dem Unglücklichen der Hals in die Brust gedrückt worden. Ellwangen. Der 19jährige Müllergeselle Johannes Georg Häußler von Bergenevelde, welcher am 2. Mai d. J. in Hermingen seinen Verunglückung durch einen Stein in's Herz gelöhrt hat, wurde vom hiesigen Schwurgericht zu 3½ Jahren Gefäng-

nis verurtheilt. Emmingen. Zum Ortsvorsteher wählte man den Gemeindepfleger Keng. Baden. Freiburg. In dem vierstöckigen Doppelhause des Bauunternehmers L. Stalger brach Feuer aus, wobei ein Gebäudeschaden von 30,000 Mark entstand. Das Feuer soll infolge der tropischen Hitze durch Glaspiegelung entstanden sein. Furtwangen. Das mit Schindeln bedeckte Anwesen des Landwirths Maier im nahen Zinten Schnebelsthal wurde durch Feuer geröhrt. Der Schaden beträgt etwa 18,000 Mark. Gerbach. Hier g'ag ein schweres Gewitter nieder. Die Familie des Gemeinderath's Peiß, welche sich im Freien befand, wurde unter Wümmerschuh. Der Blitz tödtete Vater und Sohn. Schwer verletzt wurden zwei Männer und ein Kind. Waldhof. Im Streit erlöch der Tagelöhner Heinrich Deidenreich den Arbeiter Wilhelm Sauer. Der Thäter befindet sich in Haft. Waldhof. Die aneinander gebauten Wohn- und Oetonomiegebäude des Landwirths Josef Wegeler und des Mejer's Peter brannten nieder. Ein junger Mann wurde bei Mitwirkung an den Löffelnhalten durch herabfallende Balken am Kopf schwer und drei weitere Personen leicht verletzt. Der Schaden beträgt etwa 9000 M. Wiltshaus. Tagelöhner Maier wurde unter dem Verdaße, Halmmünzerei getrieben zu haben, verhaftet. Föschbach. Bäckermeister Laur stürzte sich aus dem Speichersfenster in den Hofraum und war sofort todt. Zeuthen. In der Scheune des Schneiders Dugi brach Feuer aus, welches sich rasch auf das Wohnhaus des Meisters Kneiser verbrachte und beide Gebäude einäscherte. Der Brand soll durch ein fünfjährige Söhnchen des Dugi verurteilt worden sein.

Wetterstadt. Von der hiesigen Gendarmerie wurde wegen Brandstiftung der 23 Jahre alte Sohn des Bürgermeisters Grundhöfer von Dudenhofen verhaftet. Annweiler. Im Verlaufe eines Streites verletzte der Wirth Waldegus Hammer die Wittve Apollonia Mah, geb. Klemm, mit einer seiner Schwer am Arm. Bergzabern. Der in das hiesige Justizgefängnis wegen Majestätsbeleidigung eingelieferte Zimmermann Georg Burg erhängte sich kurz nach der Einlieferung an seiner Bettstelle. Billigheim. In seiner Scheune erhängte sich der 53 Jahre alte Aderer Johann Wilhelm Schwarz. Der Grund der That ist in unglücklichen Familienverhältnissen zu suchen. Debesheim. Gutsbesitzer Franz Wulst hat von Ansehen an seine verstorbenen Mutter, Frau Reichrath Julie Wulst, unter der Bezeichnung „Zufluchtstiftung“ der Stadtgemeinde den Betrag von 25,000 Mark schenkungsweise mit der Bestimmung überlassen, daß dessen Erträge zur Unterstützung nothleidender Frauen verwendet werden sollen. Dürkheim. Um unbestimmten Grund hat sich die 24jährige Tochter des Bezirksbauemeisters Stahl erhöhren. Dittweiler. Der Gemeinderath wählte Herrn Jean Breß II. zum Bürgermeister. Graf Solbriggen. Jamed. Die Ehefrau Munter aus Büdingen wollte mit Petroleum ihr Feuer anzüden; als sie mit der Flamme dem Feuer zu nahe kam, explosirte letztere, wobei die Frau verlorbete Brandwunden erhielt, daß sie demselben erlag. Nieder-Neuh. Der Bremser Frey wurde in Umweg überfahren und getödtet. Schremingen. Der Schüler August Michael Boulanger ist beim Baden ertrunken. Wallföhd. Die dem Post-Stationsbesitzer im oberen Jortbach gelegene Sigmühle „Gichl“, eine der größten in unserer Umgebung, ist ein Raub der Flammen geworden. Mecklenburg. Schwerin. Für fahnenflüchtig erklärt wurde der am 6. Oktober 1873 zu Wierdorf geborene Füsiliert Richard Helm vom Füsiliert-Regiment No. 90. — Bei einer Schlägerei erhielt der Arbeiter Dahl schwere Verletzungen. Ludwigslust. Rentier Rabe beging mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Kummert. Das Anwesen des Erbpaßhiers Budentinn brannte nieder. Der Besitzer erlitt bei dem Verdaße, noch einige Pferde zu reiten, erhebliche Brandwunden. — Eine interessante archäologische Entdeckung hat man bei den Coulommiers bei den Grabungen für den Bau eines Hauses an der alten Körnerstraße, die mitten durch die angebauten Felder von Rhenzwardon geht, gemacht. Man fand hiesigen Stelle von Kriegen in ziemlich gutem Erhaltungszustande, den von Toulouze, einem unteren Forscher dieser Gegend, untersucht wurden. Es stellte sich heraus, daß sie merovingischen Kriegen der christlichen Zeit gehört hatten, die so oft an den Ufern der Seine und Oronne ihre blühtigen Kämpfe gegen einander führten. Man hat bei ihnen eine Anzahl bemerkenswerther Gegenstände gefunden, darunter besonders einen Ceramafaz, eine Art Sichel mit breiter und kurzer Klinge, mit großem Gr., der auf dem Leinwand erhalten war; ferner zwei Spangen aus Eisen und Bronze, die sie dazu dienten, den Riemen zu befestigen, an dem das Schwert aufgeföhrt wurde.

Freie Städte. Hamburg. Herr Emil Koffl, Inhaber einer unserer bekanntesten Filgel- und Pianofortefabriken, der Firma H. Koffl, ist im Alter von 55 Jahren verstorben. — Beim Baden ertrant der 19jährige Sohn des in der Ludolfsstraße wohnenden Ehepaars Meiden. — Vom Hirschhof befallene stürzte die in der Altmarktstraße wohnende Frau Amalie Findler zu Boden und mußte schwer trant in das Allgemeine Krankenhaus zu St. Georg gebracht werden. — In der Reffelschmiede von Bafsch & Co. richtete ein Brand erheblichen Schaden an. — An Bord des Dampfers „Hausa“ stürzte beim Liebernehmen von Kohlen der Vorarbeiter Rudolf Siemens von dem Deck in den zweiten Mast des Schiffes und starb nach kurzer Zeit an den erlittenen Verletzungen. — Durch einen Messerföhd schwer verletzt wurde der 23jährige Matergehilfe Schumacher. Der Thäter, der Arbeiter Paul, befindet sich in Haft. — Feuer geröhrt das bei den Mühlen belegene, vierstöckige Haus des Bäckermeisters J. C. S. Kien.

Waltwil. Auf der Linie Zug-Goldau, unweit der Station Waltwil stürzte der Postfaktor Bucher infolge Ausbähens der Sicherungsstange aus dem Fourgon des Expresszuges. Mit schwerer Verletzung am Hinterkopf wurde der bebauenswerthe junge Mann demüthlos nach Goldau gebracht. Am gleichen Nachmittage trat der Tod ein. Waldenhausen. Fünf Knaben von hier amföhren sich am Sonntage im Rheine in der Nähe von Reineck. Das kleine Fahrgesetz schlug um und sämmtliche 5 Knaben fielen in's Wasser. Drei davon konnten jedoch gerettet werden, zwei aber fanden im nassen Grunde ihren Tod, nämlich ein Sohn von Mejer Friedrich Künzler im Alter, und der einzige Sohn des Wittwe Engler in Mähallen. Zug. Seinen 100. Geburtstag hat Burkard Girard hiesig geföhrt. Schinbellek. Verunglückt ist in Wald Richs von hier. Derselbe war mit einem anderen Arbeiter beschäftigt, eine Stange für eine elektrische Leitung zu stellen. Die Stange fiel um und erlag im Fallen den dadurch entstandenen Verletzungen. Derselbe hauchte wenige Augenblicke nachher sein jugendliches Leben aus. Ostermetz-Burgard. Der frühere Metallwaarenfabrikant Johann Schwarzkopf beging mit seiner Gattin Karoline die goldene Hochzeit. Der Mann steht im 73. Lebensjahre, die Frau ist um zwei Jahre jünger. — General-Genie-Inspetktor Otto Veb Eder von Nordenan feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. — Die 21jährige Kaffeeistin Matilde Binowin, hier geboren, nach New York zurückgekehrt, wurde verhaftet und dem Landesgerichte eingeliefert, weil sie seit drei Jahren ihren Ehesch., den Schuwarenfabrikanten Kaufmann und Schof, ungefährt 3000 Kronen unterschlagen hat. — Beim Baden ertrank in einem Teiche in Kirchberg a. M. der 18 Jahre alte Gymnasiast Carl Schönbrunner von hier. — Oberbaumeister Anton Schweighofer von hier stürzte in der Station Grammat-Pustel von einem in Bewegung befindlichen Zuge ab, wurde überfahren und lebensgefährlich verletzt. — Der 24-jährige Unteranionier Josef Bach der 24. Division der Lagertruppe auf einen Fuhrwagen aufspringen, stürzte aber und gerieth unter den Wagen. Ein Rad ging dem Bedauernswerthen über den Hals und tödtete ihn sofort. W. M. Leher W. Schneider stürzte vom Hochthor im Gefäße ab. Die Leiche wurde nach Johnsbach gebracht.

Waltwil. Auf der Linie Zug-Goldau, unweit der Station Waltwil stürzte der Postfaktor Bucher infolge Ausbähens der Sicherungsstange aus dem Fourgon des Expresszuges. Mit schwerer Verletzung am Hinterkopf wurde der bebauenswerthe junge Mann demüthlos nach Goldau gebracht. Am gleichen Nachmittage trat der Tod ein. Waldenhausen. Fünf Knaben von hier amföhren sich am Sonntage im Rheine in der Nähe von Reineck. Das kleine Fahrgesetz schlug um und sämmtliche 5 Knaben fielen in's Wasser. Drei davon konnten jedoch gerettet werden, zwei aber fanden im nassen Grunde ihren Tod, nämlich ein Sohn von Mejer Friedrich Künzler im Alter, und der einzige Sohn des Wittwe Engler in Mähallen. Zug. Seinen 100. Geburtstag hat Burkard Girard hiesig geföhrt. Schinbellek. Verunglückt ist in Wald Richs von hier. Derselbe war mit einem anderen Arbeiter beschäftigt, eine Stange für eine elektrische Leitung zu stellen. Die Stange fiel um und erlag im Fallen den dadurch entstandenen Verletzungen. Derselbe hauchte wenige Augenblicke nachher sein jugendliches Leben aus. Ostermetz-Burgard. Der frühere Metallwaarenfabrikant Johann Schwarzkopf beging mit seiner Gattin Karoline die goldene Hochzeit. Der Mann steht im 73. Lebensjahre, die Frau ist um zwei Jahre jünger. — General-Genie-Inspetktor Otto Veb Eder von Nordenan feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. — Die 21jährige Kaffeeistin Matilde Binowin, hier geboren, nach New York zurückgekehrt, wurde verhaftet und dem Landesgerichte eingeliefert, weil sie seit drei Jahren ihren Ehesch., den Schuwarenfabrikanten Kaufmann und Schof, ungefährt 3000 Kronen unterschlagen hat. — Beim Baden ertrank in einem Teiche in Kirchberg a. M. der 18 Jahre alte Gymnasiast Carl Schönbrunner von hier. — Oberbaumeister Anton Schweighofer von hier stürzte in der Station Grammat-Pustel von einem in Bewegung befindlichen Zuge ab, wurde überfahren und lebensgefährlich verletzt. — Der 24-jährige Unteranionier Josef Bach der 24. Division der Lagertruppe auf einen Fuhrwagen aufspringen, stürzte aber und gerieth unter den Wagen. Ein Rad ging dem Bedauernswerthen über den Hals und tödtete ihn sofort. W. M. Leher W. Schneider stürzte vom Hochthor im Gefäße ab. Die Leiche wurde nach Johnsbach gebracht.

Waltwil. Auf der Linie Zug-Goldau, unweit der Station Waltwil stürzte der Postfaktor Bucher infolge Ausbähens der Sicherungsstange aus dem Fourgon des Expresszuges. Mit schwerer Verletzung am Hinterkopf wurde der bebauenswerthe junge Mann demüthlos nach Goldau gebracht. Am gleichen Nachmittage trat der Tod ein. Waldenhausen. Fünf Knaben von hier amföhren sich am Sonntage im Rheine in der Nähe von Reineck. Das kleine Fahrgesetz schlug um und sämmtliche 5 Knaben fielen in's Wasser. Drei davon konnten jedoch gerettet werden, zwei aber fanden im nassen Grunde ihren Tod, nämlich ein Sohn von Mejer Friedrich Künzler im Alter, und der einzige Sohn des Wittwe Engler in Mähallen. Zug. Seinen 100. Geburtstag hat Burkard Girard hiesig geföhrt. Schinbellek. Verunglückt ist in Wald Richs von hier. Derselbe war mit einem anderen Arbeiter beschäftigt, eine Stange für eine elektrische Leitung zu stellen. Die Stange fiel um und erlag im Fallen den dadurch entstandenen Verletzungen. Derselbe hauchte wenige Augenblicke nachher sein jugendliches Leben aus. Ostermetz-Burgard. Der frühere Metallwaarenfabrikant Johann Schwarzkopf beging mit seiner Gattin Karoline die goldene Hochzeit. Der Mann steht im 73. Lebensjahre, die Frau ist um zwei Jahre jünger. — General-Genie-Inspetktor Otto Veb Eder von Nordenan feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. — Die 21jährige Kaffeeistin Matilde Binowin, hier geboren, nach New York zurückgekehrt, wurde verhaftet und dem Landesgerichte eingeliefert, weil sie seit drei Jahren ihren Ehesch., den Schuwarenfabrikanten Kaufmann und Schof, ungefährt 3000 Kronen unterschlagen hat. — Beim Baden ertrank in einem Teiche in Kirchberg a. M. der 18 Jahre alte Gymnasiast Carl Schönbrunner von hier. — Oberbaumeister Anton Schweighofer von hier stürzte in der Station Grammat-Pustel von einem in Bewegung befindlichen Zuge ab, wurde überfahren und lebensgefährlich verletzt. — Der 24-jährige Unteranionier Josef Bach der 24. Division der Lagertruppe auf einen Fuhrwagen aufspringen, stürzte aber und gerieth unter den Wagen. Ein Rad ging dem Bedauernswerthen über den Hals und tödtete ihn sofort. W. M. Leher W. Schneider stürzte vom Hochthor im Gefäße ab. Die Leiche wurde nach Johnsbach gebracht.

Waltwil. Auf der Linie Zug-Goldau, unweit der Station Waltwil stürzte der Postfaktor Bucher infolge Ausbähens der Sicherungsstange aus dem Fourgon des Expresszuges. Mit schwerer Verletzung am Hinterkopf wurde der bebauenswerthe junge Mann demüthlos nach Goldau gebracht. Am gleichen Nachmittage trat der Tod ein. Waldenhausen. Fünf Knaben von hier amföhren sich am Sonntage im Rheine in der Nähe von Reineck. Das kleine Fahrgesetz schlug um und sämmtliche 5 Knaben fielen in's Wasser. Drei davon konnten jedoch gerettet werden, zwei aber fanden im nassen Grunde ihren Tod, nämlich ein Sohn von Mejer Friedrich Künzler im Alter, und der einzige Sohn des Wittwe Engler in Mähallen. Zug. Seinen 100. Geburtstag hat Burkard Girard hiesig geföhrt. Schinbellek. Verunglückt ist in Wald Richs von hier. Derselbe war mit einem anderen Arbeiter beschäftigt, eine Stange für eine elektrische Leitung zu stellen. Die Stange fiel um und erlag im Fallen den dadurch entstandenen Verletzungen. Derselbe hauchte wenige Augenblicke nachher sein jugendliches Leben aus. Ostermetz-Burgard. Der frühere Metallwaarenfabrikant Johann Schwarzkopf beging mit seiner Gattin Karoline die goldene Hochzeit. Der Mann steht im 73. Lebensjahre, die Frau ist um zwei Jahre jünger. — General-Genie-Inspetktor Otto Veb Eder von Nordenan feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. — Die 21jährige Kaffeeistin Matilde Binowin, hier geboren, nach New York zurückgekehrt, wurde verhaftet und dem Landesgerichte eingeliefert, weil sie seit drei Jahren ihren Ehesch., den Schuwarenfabrikanten Kaufmann und Schof, ungefährt 3000 Kronen unterschlagen hat. — Beim Baden ertrank in einem Teiche in Kirchberg a. M. der 18 Jahre alte Gymnasiast Carl Schönbrunner von hier. — Oberbaumeister Anton Schweighofer von hier stürzte in der Station Grammat-Pustel von einem in Bewegung befindlichen Zuge ab, wurde überfahren und lebensgefährlich verletzt. — Der 24-jährige Unteranionier Josef Bach der 24. Division der Lagertruppe auf einen Fuhrwagen aufspringen, stürzte aber und gerieth unter den Wagen. Ein Rad ging dem Bedauernswerthen über den Hals und tödtete ihn sofort. W. M. Leher W. Schneider stürzte vom Hochthor im Gefäße ab. Die Leiche wurde nach Johnsbach gebracht.

Waltwil. Auf der Linie Zug-Goldau, unweit der Station Waltwil stürzte der Postfaktor Bucher infolge Ausbähens der Sicherungsstange aus dem Fourgon des Expresszuges. Mit schwerer Verletzung am Hinterkopf wurde der bebauenswerthe junge Mann demüthlos nach Goldau gebracht. Am gleichen Nachmittage trat der Tod ein. Waldenhausen. Fünf Knaben von hier amföhren sich am Sonntage im Rheine in der Nähe von Reineck. Das kleine Fahrgesetz schlug um und sämmtliche 5 Knaben fielen in's Wasser. Drei davon konnten jedoch gerettet werden, zwei aber fanden im nassen Grunde ihren Tod, nämlich ein Sohn von Mejer Friedrich Künzler im Alter, und der einzige Sohn des Wittwe Engler in Mähallen. Zug. Seinen 100. Geburtstag hat Burkard Girard hiesig geföhrt. Schinbellek. Verunglückt ist in Wald Richs von hier. Derselbe war mit einem anderen Arbeiter beschäftigt, eine Stange für eine elektrische Leitung zu stellen. Die Stange fiel um und erlag im Fallen den dadurch entstandenen Verletzungen. Derselbe hauchte wenige Augenblicke nachher sein jugendliches Leben aus. Ostermetz-Burgard. Der frühere Metallwaarenfabrikant Johann Schwarzkopf beging mit seiner Gattin Karoline die goldene Hochzeit. Der Mann steht im 73. Lebensjahre, die Frau ist um zwei Jahre jünger. — General-Genie-Inspetktor Otto Veb Eder von Nordenan feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. — Die 21jährige Kaffeeistin Matilde Binowin, hier geboren, nach New York zurückgekehrt, wurde verhaftet und dem Landesgerichte eingeliefert, weil sie seit drei Jahren ihren Ehesch., den Schuwarenfabrikanten Kaufmann und Schof, ungefährt 3000 Kronen unterschlagen hat. — Beim Baden ertrank in einem Teiche in Kirchberg a. M. der 18 Jahre alte Gymnasiast Carl Schönbrunner von hier. — Oberbaumeister Anton Schweighofer von hier stürzte in der Station Grammat-Pustel von einem in Bewegung befindlichen Zuge ab, wurde überfahren und lebensgefährlich verletzt. — Der 24-jährige Unteranionier Josef Bach der 24. Division der Lagertruppe auf einen Fuhrwagen aufspringen, stürzte aber und gerieth unter den Wagen. Ein Rad ging dem Bedauernswerthen über den Hals und tödtete ihn sofort. W. M. Leher W. Schneider stürzte vom Hochthor im Gefäße ab. Die Leiche wurde nach Johnsbach gebracht.

Waltwil. Auf der Linie Zug-Goldau, unweit der Station Waltwil stürzte der Postfaktor Bucher infolge Ausbähens der Sicherungsstange aus dem Fourgon des Expresszuges. Mit schwerer Verletzung am Hinterkopf wurde der bebauenswerthe junge Mann demüthlos nach Goldau gebracht. Am gleichen Nachmittage trat der Tod ein. Waldenhausen. Fünf Knaben von hier amföhren sich am Sonntage im Rheine in der Nähe von Reineck. Das kleine Fahrgesetz schlug um und sämmtliche 5 Knaben fielen in's Wasser. Drei davon konnten jedoch gerettet werden, zwei aber fanden im nassen Grunde ihren Tod, nämlich ein Sohn von Mejer Friedrich Künzler im Alter, und der einzige Sohn des Wittwe Engler in Mähallen. Zug. Seinen 100. Geburtstag hat Burkard Girard hiesig geföhrt. Schinbellek. Verunglückt ist in Wald Richs von hier. Derselbe war mit einem anderen Arbeiter beschäftigt, eine Stange für eine elektrische Leitung zu stellen. Die Stange fiel um und erlag im Fallen den dadurch entstandenen Verletzungen. Derselbe hauchte wenige Augenblicke nachher sein jugendliches Leben aus. Ostermetz-Burgard. Der frühere Metallwaarenfabrikant Johann Schwarzkopf beging mit seiner Gattin Karoline die goldene Hochzeit. Der Mann steht im 73. Lebensjahre, die Frau ist um zwei Jahre jünger. — General-Genie-Inspetktor Otto Veb Eder von Nordenan feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. — Die 21jährige Kaffeeistin Matilde Binowin, hier geboren, nach New York zurückgekehrt, wurde verhaftet und dem Landesgerichte eingeliefert, weil sie seit drei Jahren ihren Ehesch., den Schuwarenfabrikanten Kaufmann und Schof, ungefährt 3000 Kronen unterschlagen hat. — Beim Baden ertrank in einem Teiche in Kirchberg a. M. der 18 Jahre alte Gymnasiast Carl Schönbrunner von hier. — Oberbaumeister Anton Schweighofer von hier stürzte in der Station Grammat-Pustel von einem in Bewegung befindlichen Zuge ab, wurde überfahren und lebensgefährlich verletzt. — Der 24-jährige Unteranionier Josef Bach der 24. Division der Lagertruppe auf einen Fuhrwagen aufspringen, stürzte aber und gerieth unter den Wagen. Ein Rad ging dem Bedauernswerthen über den Hals und tödtete ihn sofort. W. M. Leher W. Schneider stürzte vom Hochthor im Gefäße ab. Die Leiche wurde nach Johnsbach gebracht.

Waltwil. Auf der Linie Zug-Goldau, unweit der Station Waltwil stürzte der Postfaktor Bucher infolge Ausbähens der Sicherungsstange aus dem Fourgon des Expresszuges. Mit schwerer Verletzung am Hinterkopf wurde der bebauenswerthe junge Mann demüthlos nach Goldau gebracht. Am gleichen Nachmittage trat der Tod ein. Waldenhausen. Fünf Knaben von hier amföhren sich am Sonntage im Rheine in der Nähe von Reineck. Das kleine Fahrgesetz schlug um und sämmtliche 5 Knaben fielen in's Wasser. Drei davon konnten jedoch gerettet werden, zwei aber fanden im nassen Grunde ihren Tod, nämlich ein Sohn von Mejer Friedrich Künzler im Alter, und der einzige Sohn des Wittwe Engler in Mähallen. Zug. Seinen 100. Geburtstag hat Burkard Girard hiesig geföhrt. Schinbellek. Verunglückt ist in Wald Richs von hier. Derselbe war mit einem anderen Arbeiter beschäftigt, eine Stange für eine elektrische Leitung zu stellen. Die Stange fiel um und erlag im Fallen den dadurch entstandenen Verletzungen. Derselbe hauchte wenige Augenblicke nachher sein jugendliches Leben aus. Ostermetz-Burgard. Der frühere Metallwaarenfabrikant Johann Schwarzkopf beging mit seiner Gattin Karoline die goldene Hochzeit. Der Mann steht im 73. Lebensjahre, die Frau ist um zwei Jahre jünger. — General-Genie-Inspetktor Otto Veb Eder von Nordenan feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. — Die 21jährige Kaffeeistin Matilde Binowin, hier geboren, nach New York zurückgekehrt, wurde verhaftet und dem Landesgerichte eingeliefert, weil sie seit drei Jahren ihren Ehesch., den Schuwarenfabrikanten Kaufmann und Schof, ungefährt 3000 Kronen unterschlagen hat. — Beim Baden ertrank in einem Teiche in Kirchberg a. M. der 18 Jahre alte Gymnasiast Carl Schönbrunner von hier. — Oberbaumeister Anton Schweighofer von hier stürzte in der Station Grammat-Pustel von einem in Bewegung befindlichen Zuge ab, wurde überfahren und lebensgefährlich verletzt. — Der 24-jährige Unteranionier Josef Bach der 24. Division der Lagertruppe auf einen Fuhrwagen aufspringen, stürzte aber und gerieth unter den Wagen. Ein Rad ging dem Bedauernswerthen über den Hals und tödtete ihn sofort. W. M